Bezugspreise: In Marburg abgeholt monatlich . R. 1.80, viertelfährig mit der Post täglich zugesendet monatl. R. 2 .-.

Einzelnummer 10 Heller, Sonntagsnummer 14 Heller. Mameniose und unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Beiträge nicht zurückgesenbet.

Schriftleitung, Verwaltung und Druckerei. Marburg a. D., Edmund Schmidgasse 4. Fernsprecher Rr. 24. Verschleitstellen: in Graz, Alagenfurt, Bettau, Cilli, Leibnit, Radtersburg, Murect, Wildon, Pragerhof, 28.-Feistriz, Rann a. S., Roh.=Sauerbrunn, W.=Graz, Spielfeld, Straß, Ehrenhausen, Unter-Drauburg, Bleiburg, Boltermartt, Böltichach, Friedau, Luttenberg, Deutsch=Bandsberg, Eibiswald, Stainz, Schönstein, Wöllan, Mahrenberg, Gonobin, Trieft.

Anzeigenannahme: In Marburg: Bei ter Berwaltung, R. Gaiffer u. A. Plazer. In Graz: Bei Josef Kienreich, Sackgasse. In Klagenfurt: Bei Sova's Nachf. Tschauer. In Wien: Bei Ed. Braun, L., Stroblgasse 2, M. Duckes Nachf., ., Wollzeile 16, Haasenstein u. Bogler, I., Schulerstraße Rr. 11, Rud. Mosse, I., Seilerstätte 2, Heinrich Schalet, I., Wollzeile 11, J. Rafael, I., Graben 28, Bock und Herzield, I., Adlergasse 6.

Mr. 218 /4

Marburg, Freitag den 21. September 1917

57. Jahrg.

Neue Schlacht in Flandern.

Ein Ofenpester Blatt hat kürzlich verlaugt, daß Dr. Koroschet, deffen auswühlerische und auf die Zerreißung des Staaies gerichtete Tätigkeit nach dem Strafgesetzbuche das Verbrechen des Hochverrates beinhaltet, anläßlich seiner Agitation in Boknien strafgerichtlich zum Tode verurteilt und gehängt werden soll. Run melden sich auch kroatische Stammesgenossen der Krek und Koroschet und verlaugen dasjelbe; sie bezeichnen die Tätigkeit | der Krek und Koroschetz, ihre Deklarationspolitik, der sich übrigens auch der slowenische Fürstbischof Jeglitsch in Laibach und slowenische geistliche Organisationen anschlossen, als durchaus serbophil, als großserbisches Manöver und als im Dienste der Entente stehend. So richtet das Organ der kroatischen Rechtspartei, "Hovateka", scharfe Angriffe gegen die sübslawische Deklaraiinnspolitik ber slowenischen Abg. Dr. Aret und Dr. Koroscheb. indem es u a. sagt:

Mit bieser Deklaration fiellen sich die südslawischen Abgeordneten in den Dienst der Ententel Das Streben der Slowenen und Serben ist ein infernalisches Komplott gegen Aroatien. Auf diese Weise würde durch die Berdienste der Doktoren Aret und Korvschetz für Arvatien bald das "finis Croatiae" kommen. Schon vor zehn Jahren waren die Slowenen serbophil, rechte Dennunzianten und das beweist, daß die südssawische Deklarationspolitik nichts anders als ein großserbisches Manöver ist."

Das ist eine Charakterisierung, der nicht | deutsche oder magnarische nationale Interessen unterschoben werden können, das ist eine Kennzeichnung der Krek und Koroschetz, die aus stammverwandtem samischen Geiste kommt und daß die kevatischen Politiker tiefen Einblick haben in die letten Ziele der Koroschetz und Krek, werden wohl auch diese in ihrem Inneren nicht leugnen können. Die Arvaten wollen teine Opfer der Serben werden, wollen nicht verschlungen werden von einem Großserbien und darin alles verlieren, was ihre Stammekart, ihre sprachliche und politische Kultur bedeutet. Sie wehren sich dagegen, daß ihnen dasselbe Schicksal broben soll, welches Krek und Koroschetz dem slowenischen Volke bereiten wollen, zu dessen Betörung diese Ententepolitiker alle Mittel der Presse, der Rede und der geiftlichen Suggestion mißbrauchen. Arvaten legen Zeugnis ab gegen Dr. Krek und Dr. Koroschetz; siie nennen deren Politik beim richtigen Namen und ziehen den Schleier weg von deren letten heimlichen Absichten; sie schenen sich nicht, die ganze und volle Wahrheit zu sagen und wenn sie auch Männer brandmarken, die im Rebenberuse immer noch das Kleid des Wendenpriesters tragen. Gegen den lauten Protest aus Aroatien, gegen die brennende Rennzeichnung solcher Politiker, die emsig ausschaufeln das Grab der Monarchie, wäre jede Verwahrung nur wesenloser Schein, hinter dem, der Welt weithin erkennbar, die vom kroatischen Entrüstungsschrei geiroffenen letten Bestrebungen der staatenzerreißenden Dr. Krek und Dr. Koroscheh stehen!

Eine Abfuhr durch Kroaten. Mittelmächte-Antwort an den Papst.

Entgegenkommen ohne Angabe von Einzelheiten.

München, 19. September. Den "M. N. M." wurde aus Wien drahtlich gemeldet: Entgegen allen anderen Behauptnugen kann mit voller Sicherheit festgestellt werden, daß die öfterreichisch-ungarische Antwortnote an den Papst am Donnerstag, 20. Sep. tember, dem apostolischen Nuntius in Wien übergeben werden wird. An demselben Tage wird die Antwort Deutschlands dem päpstlichen Muntius in München übergeben

werden. Die Regierungen von Wien und Berlin werden den Wortlant der Moten am Samstag, 22. September, veröffentlichen. Es sieht ferner fest, daß die Moten bei allem möglichen Eutgegenkommen gegenüber dem päpfilichen Vorschlage auf Einzelfragen wie 3. Belgien oder das Verhältnis zwischen Osterreich-Ungarn und Italien oder Serbien nsw. nicht eingehen werden.

England durch Amerika gerettet.

Gestandnis des englischen Schahministers.

Basel, 19. September. Auf die Ausprache des amerikanischen Kongreßmitgliedes Mac Cormit bei einem Frühftück im englischen Unterhause am 12. September hielt Bonar Law eine Antwortrede. Ein wichtiger Sat der Ausführungen Bonar Laws wurde in dem Bericht Reuters unterschlagen; er lautet: "Wir verlassen uns auf die Vereinigten Staaten und mit antem Grunde; denn ich als Schatkanzler bin jest bereit zu sagen, was ich vor sechy Monaten nie gerne zugegeben hätte, daß nämlich ohne die Hilfe der Bereinigten Staaten die fianzielle Lage der Alliterten

hente sehr verhängnisvoll wäre. Wir haben Grund, für die Bereitwilligkeit und die Hilse dankbar zu sein, die uns unsere Allierten auf der anderen Seite des Wassers erwiesen haben."

Die Gründe, die das Rentersche Bureau zu dieser Unterschlagung veraulaßt haben, sind sehr durchsichtig und leicht begreiflich, gibt doch gerade dieser den britischen Stolz schwer verletende Sat ein dentliches Bild von der finanziellen Lage Englands und seiner Alllierten.

Die Vorgänge in Rußland.

Pelersburg bombardiert!

Stockholm, 20. Siptember. Petersburg wurde Freitag nachts von der Luft aus bombardiert, wodurch viele Menschen getötet wurden. Man nimmt mit Sicherheit an, daß es sich um einen Racheatt des damals in Mochilew eingeschlossenen Generals Kornilow handelte.

"Demokraf" Kerenskij — Sozialistenverfolger.

Riem, Minst und anderen Städten hat das Gerichtsversahren gegen Soldaten, die der maximalistischen sozialdemokratischen Partei angehören und wegen Berbrüderung mit ben Deutschen

Anebelung der Friedenspresse.

Peiersburg, 19. September. Die Suspendierung des Blattes Gortis "Nowoja Schisn" hat in Bolschewiken= und Sozialistenkreisen große Erregung hervorgerufen. Durch den neuen Beiersburger Generalgonverneur Paltschinski ift auch das Blatt "Rabotschi" eingestellt worden.

Die Donkosaken für Kaledin.

AB. Petereburg, 19. September. (Ag.) Vollzugkausschuß der Donkosaken

Petersburg, 19. September. (Ag.) In | und Gehorsamsverweigerung im Kampfe angeklagt sind, begonnen. In Pstow endete ein solcher Prozeß mit der Bernrteilung von 35 Soldaten zu Zwangkarbeit zwischen 6 und 10 Jahren.

> forderte die Regierung auf, den Haftbefehl gegen den Kosakenheiman Kaledin zu widerrusen. Der Truppenbefehlshaber in Moskau ordnete an, alle Feindseligkeiten gegen die Donkosaken einzustellen.

Rücktritt von Ministern.

AB. Petersburg, 19. September. Die Regierung hat die Entlassungsgesuche der Minister Stobelew und Atsentiew or genommen.

Italien.

"Friede vor dem Winter."

Lugano, 19. September. Das Rundschreiben, welches der Vorstand der sozialistischen Partei sunken. unter dem 12. September an alle sozialistischen Bürgermeister Italiens gerichtet hatte, um sie zur Unterflützung des Standpunktes der sozialistischen Rammerfraktion, daß der Friede noch vor dem Winter geschlossen werden müsse: schaft überwiesen.

Frankreich.

"Ein Krieg der Vorräte."

RB. Paris, 19. September. In der Kammer fragte der Deputierte Le merh, welche Magnahmen die Regierung ergreifen wird, um in Einvernehmen mit den Berbündeten eine vernünftige Führung des Arieges sicherzustellen. Er wies auf die Motwendigkeit bin, dem Bande eine Definition dafür zu geben, was es unter Sieg und Frieden verstehe. Der Abgeordnete kritisierte lebhaft die gegenwärtige Anschanung vom Kriege, der ein Krieg der Vorräte sei. Der Sieg wird bem Lande gehören, das den letten Vorrat besitt. Lemery erklärte hierauf den Traum, das linke Rheinuser zu anektieren, für einen Anachronismus, während Eljaß. Lothringen zu verlangen, nur die Forderung nach Wiedergutmachung eines vergewaltigten Rechtes sei.

China.

Abreise unserer Vertreter.

AB. Shanghai, 19. September. (Reuter.) Der österreichisch-ungarische Gesandte und die österreichisch-ungarischen und beutschen Konsulen in Shanghai mit dem Personal, inegesamt 46 Personen, find an Bord bes niederländischen Dampfers "Oranje" nach St. Franzisko abgereift.

Amerika.

450 Milliarden K. Kriegsvoranschlag.

AB. Washington, 19. September. Szikgeral, Berichterstatter der Budgetkommission, brachte den Voranschlag bis 1. Juni 1918 ein. Der Voranschlag rechnet mit dem Betrage von rund 85 Milliarden Dollar. Für den Bau von Dollar ansgegeben. Die vereinigten Staaten werden nach dieser Berechnung 250 Millionen Dollar täglich für den Krieg anegeben.

Steigendes Friedensverlangen?

hagener Telegramm der "Boffischen Zeitung" heißt tommen, gab das Ernährungsamt ans seinem leitung bort in der Nacht etwas Wasser spendel, es u. a.: Ju amerikanischen Finanzkreisen erhält Magazin 100 Rz. Schleuberhonig heraus, der als ift kein Ersat. In fremde Häuser muß gegangen sich und wächst die Ueberzeugung, daß die Ein. Milchersat für Kinder aufbewahrt wurde. Natürlich werden, um aus den wenigen Brunnen, welche in leitung der Friedensverhandlungen tonnen nicht alle Leute Honig bekommen, wenn der Stadt noch vorhanden find, Wasser zu holen noch vor Ende dieses Jahres möglich teiner angekommen ift; jeder Verständige sah dies und daß dieser Zustand hente eine gang andere sein werde. Manfordert vor allen Dingen, daß teine auch ein.

amerikanischen Truppen mehr nach Frank- | Heranziehung freiwilliger Aräfte zu reich abzesandt werden. Die Kriegsftrömung in Wirtschaftsämtern. Wien, 19. September. Ueber amerikanischen Aceisen ist auch durch die Festsetzung Antrag des Amtes für Volksernährung sind die sehr mäßiger Höchstreise und die Festlegung politischen Behörden damit beschäftigt, durch Heranvon hohen Kriegsgewinnstenern ge-ziehung von freiwilligen und unbezahlten Ver-

Der argentinische Vorfall.

AB. Stockholm, 20. September. Svensta anfaufordern, und ihnen als wirksames Mittel den Tel. Byran meldet amtlich, daß die schwedische können, als die wenig zahlreichen Hilfekläfte der Rücktritt ober die Herbeiführung firafweiser Umts. Regierung in Berlin Protest eingelegt habe Behörden. Schon vor längerer Beit hat daher das entsetzung empfohlen wurde, wurde vom Minister dagegen, daß eine deutsche Behörde das von des Junern Orlando zwecks Strafber- schwedischer Seite erwiesene Bertranen migbraucht schaftsraten angeordnet, die als Beiräte an der folgung des Verfassers an die Staatsanwalt- habe. (Es handett fich um jene Depeschen, welche Seite ber Behörden auf bem Ernährungsgebiet der deutsche Gesandte in Argentinien, Graf Burburg, durch Vermittelnug des schwedischen Gesandten nach Berlin abgehen ließ.)

Kurze Machrichten.

Wiesenbrand in Ungarn. Ofen-Best, Marburger= und Landes-Rachrichten. Sonntag 128 Wohnhäuser und 200 Rebengebäude, sowie zahlreiche Wirtschaftsgebäude niedergebrannt, dem Obst. d. R. Albert Hofschufter, Leiter der wobei auch Fattervorräte und Bieh dem Fener Zensustelle in Marburg, das Ritterkrenz des zum Opfer sielen. Drei Kinder fanden in den Flammen den Tod. Der Schaden beträgt andert. halb Millionen Aconen. Der Brand entstand durch Unachtsamkeit zigareitenrauchender Kinder.

Hansageit verbinden, ihren Ausdruck finden.

Daß es in England immer noch Leute gibt, nicht an den Tod Kitcheners glauben wollen, ist i. d. Res. Rudolf Lavric, IR. 47. bekannt. Wie die "Daily Mail" jett mitteilt, Leben sei.

Der treulose Chemann Kerenskij. Kerenstij hat jeine Gattin verlassen und ein Er war ein Sohn des als Dichter bekannten Fräulein Timmer, Mitglied des kaiserlichen Obersten Friedrich Marg und hatte im Kriege Theaters, geheiratet. Auch Stobelew ist in das Militstrverdienstrenz 3. Al. m. d. Ab. u. d. Schw. diesen Tagen mit der Sängerin Davidowa eine Che eingegangen.

Unsere Ernährungsfragen.

Lebensmittelverkauf. Heute Freitag werden von 7 bis 9 Uhr vormittags im Ernährungsamte Birnen um 90 H. — Von dem Nichteinlangen Rüche und Getränke ist gesorgt. der Honigsendung konnten gestern nicht mehr alle Parteien verfländigt werden; es gab daher tein Ende nehmen; in den oberen Stockwerken wieder ein großes Verlangen nach Honig. Um insbesonders der höher gelegenen Stadtteile gibts Berlin, 19. September. In einem Ropen-'diesem Berlangen wenigstens einigermaßen nachzu- ben ganzen Tag tein Wasser und daß die Wasser-

trauensorganen den Ernährungsdienst auf die breiteste Basis zu stellen. Hoch-, Mittel- und Volkeschullehrer, pensionierte Offiziere und Beamte u. a. aber besonders auch Franen werden durch die Ueberwachung der Einhaltung der Vorschriften anf dem Gebiete der Ernährung erfolgreicher wirken Amt für Volksernährung die Ansstellung von Wirtwirken sollen. Es ist zu hoffen, daß in nicht zu ferner Beit in jeder Gemeinde, dem Gemeindewirtschaftsamte ober der Gemeindeverwaltung ein Gemeindewirtschaftsrat zur Seite steht, der tatkräftig auf die Versorgung der Bevölkerung einwirkt.

Ariegsauszeichnungen. Der Kaiser verlieh Franz-Josef-Ordens m. d. Kd. und dem Obst. Beinrich Pischely des IR. 87 das Militärverdienstrenz 3. Rl. m. d. Kd. u. d. Schw. Menerlich wurde die kais. belobende Anerkennung bei Ber-Der neue Bürgermeister von Riga. Der leihung der Schwerter bekannigegeben dem Oblt. Lübeckische Senator Dr. Meumann wurde an i. d. Res. Ladwig Fleischer, SB 3; die kais. die Spipe der bürgerlichen Berwaltung der Stadt belobende Anerkennung bei Berleihung der Schwerter Riga berufen. Durch diese Ernennung sollen die bem Lt. Karl Tausch, Fon. 6; verliehen wurde alten Beziehungen, die Lübeck mit Riga seit der bas Goldene Berdiensterenz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille: Dem Oberleutnant Ritcheners Fortleben nach dem Tode. i. d. Evid. Johann Mauer bei der Retablierungsdie faation der Geb.-Art. in Cilli; dem Oberlentnant

Tod im Ariegsdienste. Herr t. t. Major werden sogar bei "Bloyde" Wetten abgeschlossen Walter Marr, Bataillouskommandant im äußersten auf die Möglichkeit, daß Kitchener noch am Indikarien, ein Oberdrauburger, farb am 13. d. M. nach einer Blinddarmoperation in den Armen seiner ihm erst anf bem Sterbebette angetrauten Gattin. und bas Signum landis erworben.

Spende. Die Familie Heinr. Waftian spendete 20 Kronen der Rettungsabteilung statt eines Kranzes für den verftorbenen Kaufmanussohn Rudoif Ullaga.

Gartenkonzert. Im Gasthause Weber "Zur Flugzengen wurden allein bereits 3.2 Milliarden (Biktringhofgoffe 11) Pfirsiche um 1 R. für ichonen Aussicht" in Gams (Affinger) findet 1 Rg. verkauft, ferner Apfel um 70 H. und nächsten Sonntag ein Konzert statt. Für gute

> Das Marburger Wasserleitungselend will Quälerei bedentet als seinerzeit, da die Hänser noch

Im stillen Winkel.

Rach einer Idee von Richard Walther, von Irene v. Hellmuth.

beide Hände des Sohnes und sagte innig: "Ich Frage: "Warnm gerade mir das passieren muß?" wußte es ja, du wirst mir eine Stütze trot beiner einen eisernen Willen gegenüber. Denn das sah er Angend. Wird es dir nicht par zu schwer, das ein: Mun galt es zu verdienen für die Mutter und teit vor! Als Fran Berghof das einfache Abend-

wandte fich rasch ab. Die Mutter durfte nicht merken, brochene Frau, die mit sich selbst geung zu tun mochte.

heit vorschwebte: Medizin wollte er findieren, ein herabhängende Hand. vor wenigen Tagen so rosig geleuchtet, in tieses schon eine Stelle ausfüllen." Dunkel gehüllt. Eben da er die Universität beziehen "Wohin willst da dich benn wenden, Watter?" nicht mehr zur Last fallen. wollte, da däs freie Burschenleben vor ihm lag fragte Frau Berghof bang.

Die bleiche Frau ergriff in bebender Rührung lenden Bitterkeit und der immer wiederkehrenden durchgeforen." Er schüttelte heftig abwehrend den Kovf und Aufgabe zu. Die Mutter war eine energielose, gewar kaum zu denken.

Wie hatte er gestrebt und gearbeitet, um das | Walter betrachtete mitleidig die zusammenge-Biel zu erreichen, das ihm schon feit seiner Rind. suntene Gestalt. Leise und zärtlich ftreichelte er ihre ben Berluft hinmeg. Sie begriffen die Größe des-

menschen mit glänbigem Vertrauen emporblickten. sehr hingeben, Mntter. Gleich morgen sange ich an Das war immer sein Traum. Und der verstorbene mich umzusehen, — ich werde schon bald etwas In wenigen Tagen schien er um Jahre gealtert zu Bater billigte die Plane des über alles grliebten sinden; ich habe doch mein Abiturium gut be-Sohnes. Und nun lag die Zukunst, die ihm noch fanden, mit den erworbenen Kenutnissen kann ich ganz andere Richtung bekam. Er durfte der Mutter

wie ein goldener herrlicher Traum, da tras ihn der | Das weiß ich noch nicht, Matter. Vor allem harte, gransame Schicksalsschlag. Tropig wollte seine will ich mal die Zeitungen durchsehen. — Aber ganze Natur sich bagegen anflehnen, — aber er nun sieh zu, daß die beiden Kinder wenigstens bezwang sich selbst und setzte der in ihm aufwal- etwas Warmes zu essen bekommen, sie find tüchtig

Wie öbe kam es jett der verwaisten Familie in der sonst so heiteren und gemütlichen Häuelich-Studium aufgeben zu muffen?" | die Geschwister. Ihm als den Aeltesten fiel diese effen anitrug, floffen die Träuen aufs nene, da der Plat des Baters leer blieb. Die Lücke schien unangfüllbar zu sein. Der Verftorbene hatte in seiner daß ihm der bittere Schmerz die Rehle zusammen. hatte, nm sich wieder aufzuraffen. Daran, daß anch heiteren gutigen Art immer für jeden ein frenndschnürte, so daß er kein Wort hervorzubringen ver- sie verdienen konnte zum Unterhalt der Familie, liches Wort bereit, nun wollte kein Gespräch in Gang kommen. Am ehestens fanden sich der zehnjährige Hans und die acht Jahre alte Else über selben noch nicht. Desto mehr wurde sich Walter tüchtiger Arzt werden, einer, zu dem seine Mit. Du mußt dich Deinem Schmerz nicht allzu= ber Tragweite des schweren Schicksals bewußt. Er war plötslich ein ernster stiller Mensch geworden. sein. Es wurde ihm klar, daß jett sein Leben eine

(Fortsetzung folgt.)

nicht fo hohe Stockwerke trugen und genug Brunnen Gonobig unter dem Kopspolster heraus 530 K. und | gab, ift einleuchtend. Das Gebrechen des Pump- eine goldene Uhr samt Kette. werles der Sübbahn, welches die große städtische Stadtlinder aufs Land. Am 14. September Wasserabgabe an die Südbahnwerkstätten usw. und wurden 11 Kinder ans Graz, die während der dadurch die Marburger Waffernot zur Folge hatte, Sommerferien in den Gemeinden St. Georgen dauert jett schon zu lange; es ist die höchste Beit, a, P. (10) und Sulztal (1), und zwar bei den daß endlich jene Abhilfe geschaffen wird, auf welche Grundbesitzern Michael Klug, Wraischto Franz die Bevölkerung Anspruch hat!

zwischen 1 und 7 Uhr nachmittags ist die Meierin Matthias und Pastolo Josef, reichlich Erholung Marie Schanperl in Sulztal Mr. 21 in ihrer sanden, am Hauptbahnhof Marburg in Gegenwart Wohnung durch drei Messerstiche in die Rehle des Bezirksschulinspektors Herrn Johann Dreflak ermordet worden. Der Täter ranbte der Ermordeten und des Gemeinderates Herrn Michael Klug aus eine dreifächerige rote Lederbrieftasche, in der fich St. Georgen a. P., der sich um die gute Sache 1380 R. (davon 1300 R. in R.-Moten) und ein ganz besondere Verdienste erwarb und der bei allen Motizbuch befanden. Bon dem Raubmörder hat Wohlfahrtsveranstaltungen, insbesondere auch in man bisher noch keine Spur gefunden.

Grobeluo ift der Jufanterist Johann Robrin t. t. öfterr. Millitär-Witwen- nad Waisenfonds, bom Inf.-Reg. 87 vorzeitig von einem Personen. sowie für Kinderschutz und Jugendsürsorge zum zuge abzesprungen, wurde vom entgegenfahrenden Rücktransport nach Graz übergeben. Man konnte Eilzuge erfaßt und sofort getötet.

Slauic in Rann a. S. gerichtete Tabakwaren, voll für sie gesorgt haben. Leuchtenden Anges, sendung im Gewichte von 1141 Kg. ift auf der Strecke, wahrscheinlich in Steinbrück, Lichtenwald versehen mit Lebensmitteln für die Heimreise, ober Guttfeld, zur Gänze gestohlen worden.

Raiserpanorama. Die Bilder der Bogesen, ausnahmslos schön, gewähren den Anblick sesselnder Gebirgszüge mit anßerordentlich reizenden Tälern, 10. Städten usw. Sie tragen wesentlich bei, uns den Charakter der Grenzlandschaften Deutschland-Frankreichs näher zu rücken.

Eillier Machrichten. Einbrüche und Diebstähle im Bezirke. Dem Besitzer Straset in Hajneto wurden 5519 R. gestohlen, dem Sägewerksbesitzer Otto Steinbeiß in Lichtenwald ein Treibriemen (300 K.) von den Arbeitern Romit und Begle und der in Stara Bucka wohnenben Besitzerin Mlaker bei einem lantbart: Lichtbilbner in Lichtenwald durch die Wirtschafterin Maria Frisch 2000 R., der Besitzerin Korosec in Lisenza Speck (400 R.) und dem Besitzer Brezovset in Razgorce Schweineschmalz und Schweinefleisch im Werte von 600 R. (im letzeren Falle war der Reuschler Gorisek in Cresnovec der Täter), dem Auszügler Razbornig in Ruhidol, dem Besitzer Balencek in Bele und der Gertrude Sentak in Koc'ce Selchsteisch, Würste, Schmalz, Schweinefleisch, Wein und Bargeld im Gesamtwerte von 2100 K. (einer der Täter war der Kenschleresohn Glasecnik), dem Besitzer Kramer in Ruse Rleider und Eier (400 K.), dem Stergar in Gomileko 150 R., dem dortigeo Juristen Biraut Kleidungsflücke usw. (300 K.), dem Rampusch in Kacendorf 620 K. durch die Kenschler Stefan Voduschet, dem Pferdespital in und Johann Schönstein eine Waggondecke (über 1000 R.), dem Martin Brinovar in Auze bei Lichtenwald 1200 K., dem Kaufmanne Franz Kupuit während des Uebernachtens im Gasthause Brezinset in

und Alois, Dobay Alois, Anton und Maria, Hlade Wieder ein Raubmord. Am 18. September Theres, Striner Maria, Mesarec Theres, Wreg der Jugendfürsorge, steis hervorragend mitwirkt, Vom Zuge getötet. In der Station dem Abgesandten der Steierm. Landesstelle des es den Kleinen von den rotwangigen, fröhlichen Großer Tabakdiebstahl. Eine an Martin Gesichtern ablesen, daß edle Menschenfreunde liebedankbaren Herzens nahmen die Kinder, wohl. Abschied. Allen Förderern dieser Aktion sei daher auch auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Berstorbene in Marburg.

September: Schunko Johann, Bahnarbeiter, 64 Johre, Resselgasse. — Kunatsch Maria, Hautbesitzerin, 67 Jahre, Urbanigasse.

Machrichten.

Gesterr.=ung. Kriegsbericht.

Wie n 20. September. Amtlich wird heute ver

Destlicher Kriegsschauplat.

Bei Arbora in der Bukowina versuchten die Russen nach starker ArtiAerievorbereitung vorzustoßen. Unser Feuer zersprengte die angreifenden Truppen und zwang sie zur Rückkehr in ihre Ausgangsgräben.

Italienischer Ariegoschauplat.

Ein gegen den Monte San Gabriele ohne Feuervorbereitung eingesetzter italienischer Angriff kam in unserem Tener zum Stehen. Am Colbricon versuchte der Feind nach Minensprengung anzugreifen, wurde aber in der Bereitstellung gefaßt. Die Zahl der bei Carzano eingebrachten Gefangenen ist auf 11 Offiziere und 516 Mann gestiegen.

> Südöftlicher Kriegsschauplay. Reine Greignisse.

> > Der Chef des Generalstabes.

Veutscher Kriegsbericht.

Berlin, 20. September. Das Wolff-Büro meldet dem Großen Hauptquartier vom 20 September.

Westlicher Ariegsschauplat.

Front des Generalfeldmarschalls Aronprinzen Ruprecht von Bayern.

In Flandern danerte der starke Artilleriekampf tageüber zwischem Houtsterwald und Lys unvermindert an. Feuerstöße größter Heftigkeit lagen wechselnd auf einzelnen Abschnitten unserer Abwehrzone. Die Nacht unterbrach die gesteigerte Kampftätigkeit der ArtiArriemassen nicht. Gewaltigem Trommelfeuer am frühen Morgen folgten mit Hellwerden nach den bisherigen Meldungen starke englische Angriffe auf breiter Front.

Front des Dentschen Kronprinzen.

Zwanzig feindliche Flugzenge wurden abgeschossen. Vizefeldwebel Thom brachte auch gestern zwei Gegner im Lustkampfe zum Absturz.

Vor Verdun griffen die Franzosen gestern morgens und abends bei der Höhe 344 öftlich von Sagneur, wo sie sich tags zuvor schon eine blutige Schlappe geholt hatten, wiedernm ohne jeden Erfolg an.

Destlicher Ariegsschauplay. Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopeld von Bahern.

Bei Dünaburg, am Stochod, bei Brody und Tarnopol war die Artillerietätigkeit lebhaft.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef.

In der Bukowina griffen die Russen westlich von Arbora an. Sie wurden durch unser Abwehrseuer in ihre Gräben zurückgetrieben, aus denen Maschinengewehrsener sie erneut vorzutreiben versuchte.

Mazedonische Front.

im Cernabogen Nur lebhafte Gefechtstätigkeit.

Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

Ruf nach Friedensverhandlungen.

In der französischen Kammer.

AB. Bern, 19. September. Deputierter Chalin führte in der französischen Kammer aus, die Regierung müßte im Hinblicke auf große Unternehmungen im nächsten Frühjahre, die Armee während des Winters reorganisieren. Reduer verlangte zu wissen, ob die Regierung bereit sei. selbst sernerliegende Friedensverhand. luugen einzuleiten. Warum gelingt es nicht, suhr Chalin fort, unsere Friedensziele darzulegen? Wir wären viel stärker, wenn wir sie genau umschrieben würden.

(Heimarbeiterinnen)

werden aufgenommen. Anfrage Tegetihoffstraße 77.

Feld, sehr gut für Feberwild und guten Apportierens ift billig zu verkaufen. Anfr. in Bw. d. B. 6007 Raufe Korke und Flaschen.

Hand mit Garten

Mötiges Kapital 20.000 Kr. Anfrage i. d. Bw. d. Bl.

werden mit ganzer Verpflegung aufgenommen. Burggaffe 36, 1. St.

zu kansen gesucht. Anfrage Luthergasse 9, Hugo Pollak, Kgl. Weinberge, Perko in Sauerbrunn bei Wiener-Franz Josefstraße 20, Tür 9. im Geschäfte.

Gasthaus-Realität

mit Fremdenzimmer, sehr gut verzinsbar, um 150.000 Kronen zu verkaufen. Briefe erbeten unter für Militärmäsche "Stadt und Land" an die Verwaltung des Blattes. 5890

6085 Aepfel, Ein deutscher Borstehund im 4. versendet A. Oset, Gutenstein

(Kärnten).

Ein Paar schwere 6035 ALCE ERDE

Anzufragen bei Jos. Rosenberg, Marburg, Burggasse.

Ziegen

Gruber, Ropwein 72. 6017

Hausmeister

Schulviolinen!



Marburg, Burggasse 1.

in der Stadt ist zu verkaufen. samt Geschirr zu verkaufen. Z Lem in Der Possen werden aufgenommen. Uhr-

machergeschäft, Tegetthoffftr. 27.

Damen

zu verkaufen. Anzufragen bei die bei Industriellen, Großgrund- von 300 Kr. aufwärts bis 8000 K. besitzern, landwirtschaftl. Kasinos, zu 6 Prozent gewährt ein deutsche Apotheken und Drogerien, bei Bank, von nur mindestens 10 000 Kausseuten gut eingeführt sind R. ausw. bis 200.000 R. auf eine und die Vertretung neuer, sehr Post gewährt eine böhmische Bank! leicht verkäuslicher Artikel über- kulantest. Briefe mt Rückportcummit freier Wohnung (Maurer, nehmen würden, wollen gefl. ihre schlag sind zu richten an den Ge-Zimmermann bevorzugt) wird Offerte an die Chemische Fabrik schäftsstelle Inhaber Herrn Friß 5935 Jungmannstraße 33, richten. 5981 Neustadt, Niederösterreich.

Fräulein

sucht möbliertes Zimmer, womög= werden meisterhaft, prompt und d. Blattes.

2 Zimmer und Küche oder Küchen= benützung zu mieten gesucht. Anfr. bei Ilger, Herrengasse. 6008

Ein guterhaltenes

Wein oder Most in Gebrauch ge= nommen werden kann, ist um den Preis von 600 R. franko Station Wolfsberg verkäuflich. 6020

Darlehen, Aredite aller Art für alle Stände, auch ohne Bürgen, überallhin

Alavierstimmungen

lich auch mit Verpflegung, Anträge billigst hier sowie auswärts ausgeunter "Verpflegung" an die Verw. führt von J. Ranzler, Färber-6002 gaffe 3, Parterre.

Ein braver Spengler= 4709

Lehrjunge

wird sofort aufgenommen. Rudolf Blum und Sohn, Dachbeckungs- u. Spenglergeschäft, Carneristraße 22.

Lagerfass Kontoristin

mit 3000 Liter, welches sofort für wünscht als Anfängerin in einer Kanzlei unterzukommen. Anfrage in der Verw. d. Bl.

Braver Winzer

mit 2 bis 3 Arbeitskräften (ohne Kinder) wird gesucht. Anzufragen hei Frau Olga Gnilsek, Mellingerstraße 29.



Bom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Berwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetrübende Rachricht von dem unerwarteten Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Baters, Schwieger= und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, bes Herrn

Franz Reininger

Gasthaus- und Realitätenbesitzers in Pöllitschdorf

welcher Donnerstag den 20. September 1917 um halb 10 Uhr vormittags im 53. Lebensjahre einem Herzschlage erlegen ist.

Die entseelte Hulle des teuren Berblichenen wird Samstag den 22. d. M. um halb 3 Uhr nachmittags in der Aufbahrungshalle des Brunndorfer Friedhofes seierlich eingesegnet und sodann im Familiengrabe zur letten Ruhe be-

stattet. Das heil. Requiem wird Montag den 24. d. M. um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche abgehalten werden.

Brunndorf bei Marburg, den 20. September 1917.

Maria Reininger, geb. Ferk, Gattin. Franz Reininger, Mimi Goršič, geb. Reininger, Johann Reininger, Josefa Reininger, Kinder. Johann Gors &, t. t. Gendarmerien achtmeister, Schwiegersohn. Sämtliche Enkel.

ımmer Keine gearteten Anfragen wegen Mildlieferungen an uns zu stellen, da ZIMMER keine Mich mehr verfügbar ist.

Dampimulle afhurge

Scherbaum.

Pfemdelizitation Als

Samstag den 22. September 1917, 9 Uhr vormittags, findet in der Kavalleriekaserne in Marburg die Lizitation von gesunden, jedoch selddienstuntauglichen Landwirtschaftspferden flatt.

der Bezirkshauptmanuschaft ausgesertigte

Kanslegitimation ist vorzulegen.

Café Meran Heute und täglich Warfeléworstellung

Wiener Volksmusik und Gesang

Maier-Walter.

Besonders zu bemerken: Uns habn's g'halten. Die Rekruten Anfang 8 Uhr.

verschiedene Sorten, sowie auch Trauben sind abzugeben. — Lembacherstraße 54.

Kailer-Pamorama, Marburg, Burgpl. 3 passend, dann ein Baar Stibretter,

Kunst-Institut ersten Ranges.

Von Montag den 17. bis Sonntag den 23. September Manderung durch das deutsch-französische Grenzgebiet. Die Yogesen.

Verlässlicher

Aeschäftschemer

wird aufgenommen. Uniformierungkanstalt Doltschek u Marini.

Gepriifte Konservatoristin

vorzüglichen Klavierunferricht an Anfänger und Vorgeschrittene. Sprechstunde von 2 bis 3 Uhr. Magystraße 9, Tür 3.

für die 1. Mädchenbürgerschule zu verkaufen. Anfr. Bw. d. B. 6071

mit Rüchenbenützung zu vermieten. Anzufragen von 6—9 Uhr abends Magdalenengasse 17.

Lehrerin

für Französisch und Mavier sucht Stunden und Zimmer bei Familie. Anzufragen im Geschäft Bidouc, Tegetthoffstraße 28.

wünscht befferes Mädchen, der deutschen und slowenischen mächtig, baldigst unterzukommen. Anfrage in Bw. d. B1.

Zu verkaufen sosort zu vermieten. Lenaugasse Feenhände mit Henny Porten

gang neue Halbenfässer aus Eichen. Anfrage bei Rogatsch, Fabriksgasse.

ein Zwergrattler. Abzuholen Franz Josefstraße 9 im Geschäft. 6079

Starler

Lemma

Raiserstraße 18. 6080

Zu verkaufen

6047 Raften, Stellagen und verschiedenes eine Gemischtwarenhandlung 2 passend, dann ein Paar Stibretter, Brockhaus. Anfrage Göthegasse 31

Zimmerkollegin

wird geiucht, wobei auch Kochgele- vom Stattpark bis zum Bahnhof "Solides Fräulein" an Bw. d. Bl.

Zu vermieten

möbliertes od. unmöbliert. Zimmer für Weingroßhandlung per sofort 184, ober den 3 Teichen. 6081 beamter" an Bw. d. Bl.

u. Frühstück, im Villenviertel, Badlgasse 15, für Herrn zu vergeben.

Gänse

Neues Marburger Stadtkino

Lichtspiele 1. Ranges Direktion: Guft. Siege. Eingang: Domplat

Von Freitag den 21. bis einschließlich Montag den 24. September 1917:

Uraufführung! Sensationsfilmwerk! Uraufführung!

Cheophrastus Paracelsus

Das ewige Teben.

Phantaftisches Schauspiel in 5 Atten von kulturhistorischem Werte. Ein Meisterwerk deutscher Ausstattungskunft. Herrliche Regie und prächtiges Spiel. Massensen, wie sie seit Kriegsbeginn nicht geschaffen murden.

Täglich Borstellungen: 6 u. 8 Uhr, Sonntags 1/43, 1/45, 6 u. 8 Uhr.

Sonntag um 6 und 8 Uhr, Montag um 8 Uhr abends

Große Kino-Rabarettvorstellung. Gastspiel hervorragender Kunstkräfte.

Die 3 Weiß, urkomischer Malatt, u. v. a.

Samle Rolls

erhalten die Landschmiede der Bezirkshauptmannschaft Marburg in der Niederlage der Firma Hand Andraschit, Gisenhandlung, Marburg, Schmidplat 4. 6086

Futterdämpfer, Knochenmühlen

zn Original-Fabrikspreifen bei

Hans Andraschitz, Niederlage landwirtschaftl. Maschinen, Marburg, Schmidplat 4.

Zu verkaufen

10 Stud Startinfässer, Preis per Liter 60 Heller. Peter Wreßnig, 5880 Triefterstraße 3.

Intelligente, alleinstehende

wünscht mit besserem Herrn bekannt zu werden. Bild erwünscht. Anträge unter "Ernstgemeint" an 6042 die Verw, des Blattes.

Sprache | nh

in der Nähe der Artilleriekaserne Samstag den 22. bis 25. September

Kun

Schweine, Stroh und Hen! und verschiedenes zu verkaufen. Nur am Sonntag nachmittag in Schleinit, Haus Mr. 23.

wird aufgenommen. Tischserei | Haus mit Garten und großem Hof, für Werkstätten geeignet. Nähe des Hauptplatzes. Adresse erliegt in der Verw. d. Bl.

Kontor-Fräulein

Anfängerin, gesucht. Bedingung: Maschinschreiben, Stenographieren, gute Rechneriu. Offerte unt. , E. G. an die Verw. d. 281.

Werkoren

genheit, bei einem alleinstehenden ein Bolero. Jäcken, grün. Abzugeb. besseren Fräulein. Anträge uuter bei Herrn Sirk im Geschäft. 6069

Züchtiger

event. Küchenbenützung Kartschowin gesucht. Offerte unter "Kellerei"=

Schönes Tafelobst

sind zu verkaufen. Biktringhofg. 30. | holen unbedingt erwünscht. 5970 | Heugasse Nr. 15.

1. Marburger Biostop.

Besitzerin: Lina Dr. Gustin. Im Hotel "Stadt Wien." Tegetthoffftr.- Hamerlingg.

Mittwoch ben 19. bis 21. Septb.

Drama in 4 Aften.

Ber Blusenkönig.

Schlager-Lustspiel in 3 Akten mit Ernst Lubitsch.

Gesellschaftsstück in 4 Akten.

Hilfsarbeiter

werden gegen guten Lohn und für Beschäftigung gesucht. dauernde Möbelhaus R. Wesiak, Tegetthoffstraße 19.

Sofort gesucht schönes, sehr reines

mit 2 Betteu, in gutem Hause, in der Nähe vom Stadtpark. Antrage an Puchonny, Hotel Meran. 6087

Zu verpachten

6073 Anfrage Bw. d. Bl.

Junge Kuh kurz nach dem ersten Kalb zu verkaufen. Zu besichtigen bei meinem Winzer am Wadlberg bei St. Peter.

Preis 1420 R. E. v. Fabrici in

Potichgau.

handwagerl

zu kaufen gesucht. Tragfähigkeit 100-150 R. Aniräge unter "Hand» wagerl" an Bw. d. Bl. 6083

Zu verkaufen:

2 Paar guterhaltene Herren-Pan-Birnen und Pfirsiche, größeres toffel, Schulbücher der 1 Klasse Quantum, hat sehr preiswert ab- Mädchenbürgerschule, 5. Klasse zugeben R. Flick, Frauheim, Bahn- Volksschule, 6. Klasse Brunndorfer station Kranichsfeld. Selbst abzu- Schule und Rückenschultaschen 5988

Brunkwertlicher Schriftleiter Norbert Jahn. — Druck, Herausgabe und Berlag von Leop. Aralits Erben.